



Protokoll der Sitzung des Fachschaftsrates

Sitzungsleitung: Jurek Völp
Protokollführung: Vivien Köhler

26. Januar 2022, 17 Uhr c.t.

Stimmberechtigte Anwesende: Lennart Ahrens (anwesend bis 18:52 Uhr), Philipp Beißner (anwesend ab 17:35 Uhr), Jannik Gondolf (anwesend bis 18:40 Uhr), Günther Heemann (anwesend bis 18:48 Uhr), Elia Jüngling (anwesend bis 18:35 Uhr), Katharina Leitmann (anwesend von 17:20 Uhr bis 17:36 Uhr, wieder da ab 17:51 Uhr), Vivien Köhler, Yana Komissarova (anwesend bis 18:04 Uhr), Daniel Petrasch, Alexander Schicke, Friedrich Strube (anwesend bis 18:52 Uhr), Jurek Völp

Weitere Anwesende: Robin Hegering, Jan Gaschina, Rene Marcel Lehner, Hendrik Meinert (anwesend ab 17:42 Uhr)

Nächste Sitzung: Mittwoch, 02.02.2022, 17 Uhr c.t. <<https://conf.physik.ruhr-uni-bochum.de/b/jur-zxc-9wx/>>

Tagesordnung

TOP 1 Organisatorisches

TOP 2 Anfragen an den Fachschaftsrat

TOP 3 Post

TOP 4 Berichte

TOP 5 Schrankschlüssel

TOP 6 ZaPF

TOP 7 Studiraum

TOP 8 CHE-Ranking

TOP 9 Dortmund

TOP 10 Verschiedenes

TOP 1 Organisatorisches

a) Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Sitzung wird um 17:15 Uhr eröffnet und die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

b) Bestimmung von Sitzungsleitung und Protokollführung

Als Protokollführung wird Vivien Köhler vorschlagen und als Sitzungsleitung Jurek Völp. Es wird der Antrag gestellt, dass die Sitzungsleitung von Jurek Völp und die Protokollführung von Vivien Köhler übernommen wird. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

c) Genehmigungen von Protokollen vergangener Sitzungen

Es gibt keine Anmerkungen und das Protokoll wird einstimmig angenommen.

d) Festlegung der Tagesordnung

Dortmund ist fein damit auf TOP 9 geschoben zu werden und die folgende Tagesordnung wird einstimmig angenommen:

TOP 1: Organisatorisches

TOP 2: Anfragen an den Rat

TOP 3: Post

TOP 4: Berichte

TOP 5: Schrankschlüssel

TOP 6: ZaPF

TOP 7: Studiraum

TOP 8: CHE-Ranking

TOP 9: Dortmund

TOP 10: Verschiedenes

TOP 2 Anfragen an den Fachschaftsrat

- Es gibt eine Impfkampagne vom AStA, welche nochmals von uns beworben wird. Jurek wird eine Erinnerung über Discord rumschicken und Yana sich um Instagram kümmern.
- Eine weitere Mail kam von der Bochumer Initiative des Tarifvertrags für studentische Beschäftigte. Sie wünschen sich Aufmerksamkeit für ihr Projekt, bei welchem es darum geht, dass studentische Beschäftigte Tarifverträge erhalten. Auf dem Papier unterstützen wir dieses Vorhaben, denn grundsätzlich sei es keine schlechte Idee. Friedrich hat sich dafür qualifiziert, sich darum zu kümmern und eine Mail an die Initiative zu schreiben, da er mit so viel Elan dabei war. Der Antrag, dass wir die Initiative unterstützen und sich Friedrich darum kümmern wird, wird einstimmig angenommen.

-
- Von der jDPG ist ein Plakat angekommen, bei welchem DOPPLERS beworben wird. Niemand hat etwas dagegen, sodass es an das schwarze rote Brett gehangen werden wird.

TOP 3 Post

Niemand der für die Post zuständig ist, ist anwesend. Wir haben Post und haben auch keine Post.

TOP 4 Berichte

a) Berichte aus den Gremien

FSVK

Günther schämt sich, dass er noch nicht ein einziges Mal da war. Wir warten auf Rundbrief Nr. 947.

Fakultätsrat

- Der Fakultätsrat hat gerade eben getagt.
- Die Prüfungen sollen weitestgehend in Präsenz stattfinden. Im Ermessen der Dozenten können Prüfungen jedoch auch Online stattfinden.
- Es soll nun auch blaue Vignetten geben, welche Studierende erhalten, wenn sie dreifach geimpft oder zweifach geimpft und genesen sind. Die grüne Vignette ist bis zum 27.02.2022 noch gültig ist.
- Das Wintersemester gilt wieder als Corona-Semester und wird damit nicht angerechnet. Wie es im Sommersemester weitergeht, ist noch nicht bekannt. Die Präsenzangebote sollen aufrecht erhalten werden.
- Bezüglich des Englischen Masters ist zu berichten, dass die Kommunikation und die Gespräche besser laufen als am Anfang. Es sind bereits 92 Bewerbungen eingegangen, 12 wurden bereits zugelassen, 11 hatten bereits Gespräche mit der Studienberatung.
- Die Lehrstuhlvorstellungen liefen gut.
- Das Meinungsbild der Logovorschläge ist ausgewertet worden und es gibt 2-4 Favoriten. Da die Designs noch nicht ausgereift sind, sollen sie nun an Designer übergeben werden. Anschließend soll erneut evaluiert werden.
- Bezüglich der Honorarprofessur soll das studentische Votum bis Montag abgegeben werden.
- Es gibt bei der Neubesetzung der W2 Professur zwei Hauptamtliche- und drei Stellvertreterstellen.

Berufungskommission

Die Berufungskommission für Künstliche Intelligenz für integrierte Materialwissenschaft hat getagt. Die Berufung läuft, es wird nochmals eingeladen werden.

b) Berichte aus den Arbeitskreisen

Hier gibt es tatsächlich nichts zu berichten.

TOP 5 Schrankschlüssel

Vivien verwaltet nun die Schrankschlüssel. Es gibt ein Formular im Moodlekurs, welches sofern man im Besitz eines Schrankschlüssels ist, ausfüllt und an Vivien schickt.

TOP 6 ZaPF

Es gibt einen ersten Sponsor vom Springer Verlag, mit welchem es ein erstes virtuelles Treffen gab. Die Rahmenbedingungen wurden geklärt, die Dame wolle nicht nur auf der Sponsoreseite stehen, sondern auch auf der Tagungsseite. Es wird nach einer Lösung gesucht. Ein internes Treffen und ein Treffen mit der StAPF stehen an. Backup-Pläne zur Übernachtung gibt es ebenfalls, diese wären jedoch erst ab Februar durchführbar. Im Raum steht, sich an das Dezernat 5 zu wenden und gegebenenfalls in den Seminarräumen im UFO Übernachtungsmöglichkeiten bereit zu stellen. Falls alle Stricke reißen, könnten Schulen angefragt werden.

TOP 7 Studiraum

Es gibt nichts neues, da auf die Rückmeldung von Frau Möller gewartet werde. Überlegt wird, einen neuen erweiterten Plan in der vorlesungsfreien Zeit anzubieten.

TOP 8 CHE-Ranking

Es soll darauf hingewiesen werden, dass Frau Möller noch eine Rückmeldung benötigt, Masteranten mögen sich zusammensetzen und das Ganze erläutern.

Wir sind nur unterhalb des Durchschnittes und haben schlechter als die Jahre zuvor abgeschnitten und die Beteiligung war recht gering. Es stellt sich die Frage nach dem Warum.

27/180 Personen haben mitgemacht. Sind dies nur die Personen, die etwas zu meckern haben oder hat sich etwas verschlechtert? Die anwesenden Masteranten können sich das Ergebnis nicht erklären. Es wird eine Mail an Frau Möller geschickt, in welcher wir ihr mitteilen, dass wir auch keine Ahnung haben und uns keine Probleme bekannt sind. Günther erklärt sich bereit dies zu übernehmen.

TOP 9 Dortmund

Im Fakultätsrat in Dortmund ist angesprochen worden, dass der Master nun auf Englisch umgestellt werden soll. Da dies in Bochum bereits geschehen ist, soll sich erkundigt werden, wie dort die Umstellung funktioniert hat. Deshalb haben wir auf der heutigen Sitzung Besuch von drei Dortmundern.

Unser Meinungsbild zum englischen Master fällt wie folgt aus:

Es ist vorher nicht wirklich durchdacht worden, was es bedeutet, den Master auf Englisch umzustellen, wodurch sich viele Probleme ergeben haben. Die Planung der Kurse ist nicht berücksichtigt worden, da dort auch Übungszettel und Skripte auf Englisch zur Verfügung stehen müssten, was weitestgehend nicht der Fall ist. Es gibt die Einführungsveranstaltungen, welche von Studierenden im Bachelor, im Master of Science und im Master of Education gehört werden können. Durch die Umstellung auf Englisch müssten die Veranstaltungen auf Englisch sein, aber der Bachelor und Master of Education sind deutschsprachige Studiengänge, sodass die Veranstaltung ebenfalls auf Deutsch angeboten werden muss.

Ebenso liegen nicht alle juristisch notwendigen Dokumente in den entsprechenden Sprachen vor, die englische Prüfungsordnung werde nun bald veröffentlicht, dabei studieren schon ein paar Personen unter dieser Prüfungsordnung. Es erschien so, als würde eine neue Prüfungsordnung gemacht und dann schnell der Master gedrückt.

Es solle somit in Dortmund die Umstellung gut überlegt werden. Auch der Punkt zu den Ressourcen müsse beachtet werden. Hat die Studienberatung ausreichende Kapazitäten? Für das Visum werden nämlich Dokumente benötigt, sodass es bei einer Überlastung der Beratung dazu kommen kann, dass Studierende zu spät ihr Visum erhalten, was sogar dazu führen kann, dass sie recht lange warten müssen, bis sie wieder ins Ausland gehen dürfen. Außerdem solle bestenfalls mit Institutionen der Universität, wie dem International Office eng zusammen gearbeitet werden und sich mit anderen Studiengängen ausgetauscht werden, die eine solche Umstellung bereits durchgeführt haben. Auch den Dozenten muss genügend Zeit gegeben werden, um sich umzustellen. Studierende können auch fordern, dass ein Modul auf Englisch angeboten wird, da jedoch zu wenige internationale Studierende bei uns an der Fakultät sind, ist von Umstellungen durch die Bitte von Studierenden noch nicht viel gehört worden. Wünscht es sich nur eine Person, dann kann der Dozent theoretisch auch nein sagen. Denn der Dozent muss es nicht auf beiden Sprachen anbieten, was unter die Freiheit der Lehre falle.

Es lässt sich sagen, dass die Umstellung besteht, aber nicht wirklich funktioniert hat, da es einfach zu schnell ging und alle involvierten Personen mehr oder weniger überrumpelt wurden. Aus der Coronazeit könnte insofern profitiert werden, dass die Kurse durch die Videos zweisprachig gemacht werden, welche in den letzten Semestern aufgenommen wurden.

Momentan gibt es an unserer Fakultät drei Studierende aus dem Ausland, obwohl es sehr viele Bewerbungen gegeben hatte. Zum einen ist es dem Fakt geschuldet, dass die Studierenden nicht schnell genug an ihre Visa gekommen sind, da sie instantan eine Rückmeldung zu ihren Bewerbungen benötigt hätten, um ihr Visa noch pünktlich zu erhalten. Als Übergangslösung sind die Zulassungen nun länger gültig. Bei

der Beurteilung der Bewerbungen stellte sich die Frage, nach welchen Kriterien evaluiert werden solle. Denn zum anderen wiesen viele der Bewerbungen unzureichende Qualifikationen auf, da teilweise vorher nicht Physik studiert worden ist.

Auch wird nicht an allen Universitäten eine Bachelorarbeit geschrieben und einige Kurse müssen nachgeholt werden. Kurse, wie Quantenmechanik können nachgeholt werden, die Bachelorarbeit muss, sofern sie nicht vorliegt ebenfalls nachträglich verfasst werden, wodurch ein erster Kontakt zu den Arbeitsgruppen hergestellt werde.

Es kommt die Frage auf, ob sich in Bochum englische Sprachkurse angerechnet werden können. In Dortmund gehe dies nicht, da so die Physik-CP reduziert werden würden. In Bochum gehe dies unter bestimmten Voraussetzungen. Beispielsweise gibt es den Kurs »scientific english«, welcher unter Schlüsselkompetenzen fällt und ein ganz normales Modul ist. Wird geplant den Master zum Beispiel in Schweden zu machen und auch die Abschlussarbeit in der Sprache zu verfassen, so kann sich ein schwedisch Kurs angerechnet werden lassen, sofern sich erfolgreich eine Genehmigung eingeholt wurde, was in der Regel nur bei guter Begründung und einem Auslandssemester geht.

Zu unserer Studienberatung. Es gibt keine gesonderte Stelle, sondern diese sind an die Praktikumskoordination und die Leitung des Prüfungsamtes gekoppelt. Und nebenbei erledigen die beiden Person noch tausend weitere Aufgaben, man trifft sie eigentlich an jeder Ecke.

Alex wirbt für die ZaPF und erkundigt sich, ob Dortmund helfen möchte. Dies wäre ein erster Schritt, um die Zusammenarbeit zu stärken. Am Anfang sei eine ZaPF-Ruhrgebiet geplant gewesen, wurde aber verworfen, da eine Antwort aus Dortmund ausblieb. Die Dortmunder sehen es auch als guten Anlass zur Zusammenarbeit und versichern, dies auf ihre TO zu setzen.

Es soll ein gemeinsamer AK gegründet werden. Katha schlägt im Chat den Namen »AK Fiege-Brauereitour« vor, mit der Begründung, dass es so auch mal gutes Bier in Dortmund gebe, Alex ist ebenfalls dafür und fordert weniger Informationsaustausch und mehr Bier austausch.

Es wird eine Telegram Gruppe zum Austausch gegründet, um aus den Erfahrungen der anderen lernen. Der Name dieser Gruppe lautet: Ruhrbier austausch (und andere informative Dinge und anderer Dinge oder nicht). Kurzzeitig wird über die Ergänzung von Patrick war dagegen, Patrick war dafür oder Patrick war nicht da sinniert. Nun wird nach einem Akronym gesucht, aber kein gutes gefunden. Günther versucht derweilen einen Link zu erstellen, er versichert, dass er es schaffen wird, da er kein Opa sei, Alex ergänzt ein noch. Da Günther es geschafft hat, findet sich hier nun der Link: <https://t.me/+eafNow40w7g50DUy>.

In diese Gruppe könnten auch andere FSRs reingezogen werden, um gemeinsam Aktionen umzusetzen. Es wird von unserem Banner berichtet, welches auf einer ominösen Party den Weg nach Tschechien fand. Daniel erzählt, dass bei der letzten Bochumer ZaPF Dortmund und Bochum einiges zusammen gemacht hätten. Rene meint, dass es so klinge, als seien einige im Bochumer FSR 40 Jahre alt und seit 20 Jahren im FSR. Was er nicht weiß ist, dass dies auf eine Teilmenge zutrifft.

In Dortmund finden die Sitzungen des Fachschaftsrates momentan in hybrid statt. Wir sind herzlich eingeladen, an einer der Sitzungen teilzunehmen.

Es wird sich zudem noch bei Frau Möller erkundigt werden, wie es mit der Evaluation von der Module aussieht. Um die Frage zu klären, ob es einen Medizinphysik-Verteiler gibt, wird Günther sich bei Frau Möller erkundigen und dies weiterleiten. Medizinphysik sei zudem in Bochum so non-existent, dass überlegt werde, ob es sich lohnt den Studiengang weiterzuführen (und weiter zu finanzieren).

Da es nichts mehr zu besprechen gibt, sind die Dortmunder nun zum Essen entlassen. Wir danken fürs vorbeischaun.

TOP 10 Verschiedenes

Hier gibt es nichts zu besprechen.

Ende: 18:55 Uhr

Bochum, 29. Januar 2022



Protokollführung